



## Weiterführende Informationen

### Asklepios Klinik Birkenwerder

Oberarzt Abt. für Wirbelsäulenerkrankungen  
 Dr. med Roland Glöckner  
 Tel.: 03303 522-151  
 Fax: 03303 504-184  
 mvz.orthopaedie.birkenwerder@asklepios.com

### Sprechstunde:

Di 08:30 – 12:00 Uhr und  
 13:00 – 15:00 Uhr  
 Do 09:30 – 12:30 Uhr

## Zertifizierungen/Auszeichnungen



## Kontakt

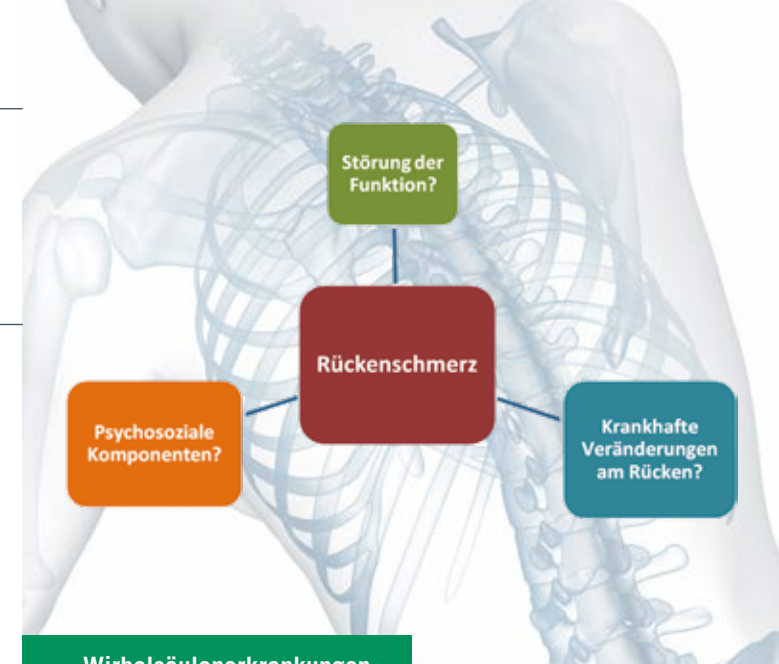
### Asklepios Klinik Birkenwerder

Fachkrankenhaus für Orthopädie und Unfallchirurgie,  
 Diabetologie und Gefäßchirurgie  
 Hubertusstraße 12-22, 16547 Birkenwerder  
 Tel.: 03303 522-0, Fax: 03303 522-222  
 Kostenlose Service-Hotline: 0800 / 073 83 28  
 info.birkenwerder@asklepios.com  
 www.asklepios.com/birkenwerder/



Stand: 11-2018

Gesund werden. Gesund leben. [www.asklepios.com](http://www.asklepios.com)



## Wirbelsäulenerkrankungen

# Multimodales Behandlungskonzept

für den Rückenschmerz

 **ASKLEPIOS**  
 Klinik Birkenwerder



Es wurde nachgewiesen, dass Einzelinterventionen bei chronifizierten Rückenschmerzen kaum erfolgreich sind. Internationale Studien zeigen dagegen einen Erfolg für multimodale, interdisziplinäre Behandlungskonzepte. In der Asklepios Klinik Birkenwerder behandeln wir seit 2008 Patienten nach diesem Konzept.

### Chronische Lumbalgie

Von chronischem Rückenschmerz sprechen wir bei einer Dauer von länger als 12 Wochen. Die für die Chronifizierung notwendige Schmerzdauer kann jedoch auch schon nach 6 Wochen erreicht sein, sodass hier bereits eine multimodale Behandlung empfohlen wird. Bei Bestehen der Beschwerden mit alltagsrelevanten Einschränkungen über 12 Wochen ist generell die Indikation zu einer multimodalen Therapie zu stellen.

Studien zeigen, je eher der multimodale Einstieg in die Behandlung, desto stärker profitiert der Patient!

### Multimodale Behandlung in unserer Klinik

Die Patienten durchlaufen in einem strukturierten Ablauf die Eingangsuntersuchungen und Therapien der beteiligten Fachgruppen. Dabei wird die vorhandene bildgebende und Labordiagnostik gesichtet und ggf. ergänzt.

In der Asklepios Klinik Birkenwerder besteht das multimodale Team aus zwei Psychologinnen, spezialisierten Schmerztherapeuten, dem physiotherapeutischen Team und den Orthopäden.

Innerhalb von ca. 10 Tagen erhalten die Patienten täglich funktionell ausgerichtete Behandlungen durch unsere PhysiotherapeutInnen. In individuellen Einzeltherapien werden die oft komplexen Störungen und Dysbalancen im muskuloskeletalen Bereich behandelt.

Unsere Psychologinnen führen störungsspezifische Behandlungen zur Stärkung der eigenen Ressourcen im Umgang mit Schmerzen durch. Die Patienten erlernen Entspannungs- und Stressbewältigungstechniken.

Die Schmerztherapeuten führen eine standardisierte Schmerzdiagnostik mittels Deutschem Schmerzfragebogen durch und erstellen die Medikation je nach Schmerzcharakter oder ergänzen einen bestehenden Medikamentenplan.

Die Orthopäden beurteilen die funktionellen und strukturellen Veränderungen im Bereich des Bewegungsapparates und speziell der Wirbelsäule. Befundadaptiert wird mit gezielten Injektionen an der Wirbelsäule gearbeitet. Diese reichen von der Infiltration des ISG, der CT-gestützten PRT oder Facetteninfiltration bis hin zur periduralen oder intrathekalen Kortisonapplikation.

Nach abschließender gemeinsamer Einschätzung des Patienten durch die beteiligten Fachgruppen wird eine Empfehlung zur weiteren Therapie an den Patienten und den behandelnden Arzt gegeben bzw. eingeleitet. Diese kann die Planung einer psychosomatischen Therapie, eine Rehamaßnahme, eine ambulante spezielle Schmerztherapie oder auch die Empfehlung zu einem operativen Eingriff an der Wirbelsäule beinhalten.

### Ergebnisse

Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen: Es gibt einen steigenden Bedarf an multimodaler Behandlung von Rückenschmerzpatienten. In unserer Klinik ist die Anzahl der multimodal behandelten Patienten von 2010 bis 2018 (ca. 150 Patienten jährlich) um das Vierfache angestiegen. Und es zeigt sich, dass durch das interdisziplinäre, konzentrierte Diagnostik- und Therapieprogramm die Indikation für einen operativen Eingriff bei chronischem Rückenschmerz mit höherer Sicherheit für ein besseres postoperatives Outcome gestellt werden kann. Operationen an der Wirbelsäule, von denen die Patienten mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht profitieren, können vermieden werden.

Die Vorbereitung und Nachbetreuung der stationär multimodalen Patienten kann ambulant in unserem MVZ erfolgen.